

Aquarellieren bei Minustemperaturen ...



... ist eine große Herausforderung (vor allem für das eigene Wohlbefinden). Es kann jedoch spannend und befreiend sein. Oft muss ich ziemlich schnell arbeiten, weil sonst die Farbe in der Mischpalette einfriert. Auch auf dem Papier friert der Farbauftrag in kurzer Zeit ein. Auf die gefrorene Fläche kann ich nun eine weitere legen (z. B. Schatten betonen). Durchs wiederholte Anfrieren verliere

ich ein Stück weit die Kontrolle, das Bild kann aber an Lebendigkeit gewinnen. Spätestens beim Auftauen und dem neuerlichen Verlaufen der Farbe beginnt das Bild zu leben.

Das »fertige« Bild selbst muss nach dem Malen bei Minustemperaturen unbedingt unbedeckt zurücktransportiert werden. Ansonsten kann es passieren,

dass bereits beim Transport die Farbe taut und den Block verschmiert.

Das beste Resultat erhalte ich, wenn ich das Aquarell gefriertrocknen lasse. Dabei bleibt das Aquarell draußen und die Farben trocknen, ohne zu tauen. Dadurch verhindere ich das Verlaufen der Farben. Die Frostspuren in den Farbflächen sind nach wie vor erkennbar.



Aquarellist bei den Schafen – minus 12 °C

Farbe verläuft beim Auftauen.

Wyssbach, Madiswil, Kanton Bern

Aquarell, 2017, 30 × 15 cm

Gute Organisation

Der Aquarellblock muss auf einem trockenen Platz liegen. Die Malutensilien stelle ich auf einen großen Abfallsack. Kaltes Malwasser verhindert das rasche Gefrieren. Warmes Wasser hingegen verfestigt sich schneller. Beim Zusammenräumen kann ich den Malkasten (mit den gefrorenen Farblecksen) darin verpacken. Zuhause muss ich dann unbedingt all die eingefrorenen Pinsel gut auswaschen und auch die Farben zum Trocknen auslegen.

Minus 8 °C

Wyssbach, Madiswil, Kanton Bern
Aquarell-Collage, gefriergetrocknet, 2017,
30 × 30 cm



Aquarellieren bei eisigen Temperaturen
Spiel mit dem gefrierenden Wasser und dem
Farbauftrag
»Aqua« gewinnt dabei an Bedeutung, spannend ist
das Auftauen und das nochmalige Fließen.

Eisnadeln am Gras → Verstärkung
des Komplementärkontrastes

Minimale Farbeinsatz: Ultramarin, Mauve, Indigo,
Siena natur, Siena gebrannt
Beim Auftauen lassen sich Farbleckse durch
Kippen noch bewegen.

6. Jan 17
- 8°C